

öffentlich meistbietend verkauft werden. — Versammlungs-Ort: im Waldhäuschen und auf der Linie K. an der Nieder-Dertmannsdorfer Grenze.

Lauban, den 3. März 1862.

Die städtische Forst-Deputation.

Bekanntmachung.

Das von uns über die No. 28 zu Ober-Lichtenau belegene Johann Gotthardt Theuner'sche Kretscham-Nahrung eingeleitete Subhastations-Verfahren ist eingestellt, und der Licitations-Termin vom 28. März dieses Jahres aufgehoben worden.

Lauban, den 20. Februar 1862.

Königliches Kreis-Gericht. Erste Abtheilung.

Freiwilliger Verkauf.

Die Garten-Nahrung des verstorbenen Johann Gottlieb Brückner No. $\frac{75}{76}$ zu Alt-Seidenberg, dorfgerichtlich abgeschätzt auf 1835 Rthlr, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserm Bureau einzusehenden Taxe, soll

am 28. März d. J., Nachmittags 3 Uhr,
an ordentlicher Gerichtsstelle freiwillig subhastirt werden.

Seidenberg, den 27. Januar 1862.

Königliche Kreis-Gerichts-Commission.

Nothwendiger Verkauf. Kreis-Gericht zu Lauban.

Der dem Häusler Ernst Julius Thiem gehörige, sub No. 219 zu Langenöls, Schloß-Gemeinde, belegene Auenfleck, abgeschätzt auf 86 Rthlr. 15 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in unserm III. Bureau einzusehenden Taxe, soll

am 20. Juni 1862, Vormittags 10 Uhr,
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Real-Forderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen wollen, haben sich mit ihren Ansprüchen spätestens in diesem Termine zu melden.

Die Strohhut-Fabrik von A. Paul

empfiehlt ihr gut sortirtes Waaren-Lager zur gütigen Beachtung.

Auch werden Hüte gewaschen, gefärbt und nach neuester Façon modernisirt und, wenn es gewünscht wird, auch fertig garnirt.

Strauß-Federn in verschiedenen Farben, sowie **Blumen** sind angekommen.

Für die vielen Beweise liebender Theilnahme und Freundschaft, welche während der Krankheit meines selig verstorbenen Gatten ihm so vielfach gezollt wurden, wie für den unverkennbaren Ausdruck der Achtung und Werthschätzung, der ihm bei seinem Leichen-Begängniß von Behörden, Collegen, Schülern und Bekannten zu Theil wurde, stattet hierdurch den herzlichsten Dank ab

Lauban, den 26. Februar 1862.

die hinterbl. Wittwe

Emilie John geb. Hilbig,
und ihre Kinder.